



Deutsche Brunnenbauertage 2008 – erfolgreicher Branchentreff in Bad Zwischenahn

Die diesjährigen Deutschen Brunnenbauertage fanden vom 16. bis 18. April 2008 zum nunmehr dritten Mal in Rostrup/Bad Zwischenahn statt. Der jährliche Branchentreff, der bereits in den Jahren 2003 und 2006 auf dem Gelände des Bau-ABC Rostrup durchgeführt wurde, bot erneut eine Vielzahl von Seminaren und Veranstaltungen, die von einer umfangreichen Fachausstellung begleitet wurden. Das Tagungsprogramm, das von der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik im ZDB in enger Kooperation mit der Bundesanstalt für Wasserbau und dem Bau-ABC Rostrup abgestimmt wurde, richtete sich an Fachleute aus Unternehmen wie auch der Verwaltung. Zusammen mit der Fachausstellung, an der sich rund 80 Aussteller beteiligten, wurde ein fachlich sehr breites Spektrum angeboten, das von den rund 1.000 Fachbesuchern sehr interessiert aufgenommen wurde.

Die Frühjahrstagung der Delegierten der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik am 16. April 2008 wurde umrahmt vom dreitägigen Baugrundkolloquium der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), das von über 150 Teilnehmern besucht wurde. Im Rahmen von zahlreichen, inhaltlich aufeinander abgestimmten Fachseminaren zur Baugrunderkundung, zu geophysikalischen Messungen, zu Gefahren beim Erdwärmeson-



Eröffnung der Fachausstellung durch Elke Fluhme, Vorsitzende der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik



Volles Haus bei den Fachseminaren



Die praktischen Vorführungen trafen auf reges Interesse des Fachpublikums.

deneinbau sowie natürlich zum Brunnenbau, wurden Fachfragen bis hin zum Einsatz von Glaskugeln im Brunnen anstelle von Filterkies behandelt. Selbstverständlich erfüllten alle Fachseminare die Anforderungen zur Anerkennung nach DVGW W 120.

Die begleitende Fachausstellung gab am 17. und 18. April 2008 einen umfassenden Überblick über die derzeit aktuelle Maschinen-, Geräte- und Verfahrenstechnik für den Brunnenbau und die Geothermie. Nach Grußworten von Brunnenbauermeisterin Elke Fluhme, der Vorsitzenden der Bundesfachgruppe und des stellvertretenden Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen, Dr. Bernd Voigt, folgte der Eröffnungsrundgang durch die Ausstel-

lungshallen und das Freigelände. Aussteller aus ganz Deutschland nutzten das großzügig dimensionierte Gelände des Bau-ABC Rostrup und präsentierten in drei Ausstellungshallen und auf zahlreichen Freiflächen ihre hochtechnologische Leistungspalette.

Das fachkundige Publikum, für das eigens ein Großparkplatz direkt neben dem Ausstellungsgelände eingerichtet wurde, konnte bei freiem Eintritt eine Reihe von praktischen Vorführungen erleben, so z. B. eine Baugrundaufschlussbohrung mit Rammkernentnahme, die Bodenanalyse im mobilen geotechnischen Labor der BAW, die Ausführung von Sondierungen und Bohrungen mit unterschiedlichen Bohrgeräten, die Durchführung von geotechnischen Messungen oder die

Grundwasserprobenahme mit Erläuterungen durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde. Begleitend zu den Vorführungen konnten sich die Teilnehmer zur Brunnenregenerierung oder Wasseraufbereitung informieren und mit den Ausstellern neueste Tendenzen und Entwicklungen der ausgestellten Fachtechnik diskutieren. Kein fachlicher Aspekt blieb unberücksichtigt. Besonders die praktischen Vorführungen, die aufgrund des starken Interesses mehrfach wiederholt wurden, erwiesen sich als echter Publikumsmagnet.

Die zentrale Abendveranstaltung am 17. April 2008 führte die Teilnehmer aller Einzelveranstaltungen wie auch die Aussteller in entspannter Atmosphäre zum fachlichen Diskurs zusammen. Im Rahmen des als frühsummerlichen Grillfest konzipierten Abends fand auch das Ehemaligentreffen der in Rostrup seit 1981 ausgebildeten Brunnenbauer statt. Das zwanglose abendliche Branchentreffen wurde untermalt von einem kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Rahmenprogramm im Freizeithaus des Bau-ABC Rostrup. Den Teilnehmern boten sich somit vielfältige Möglichkeiten, über die fachlichen Veranstaltungen hinaus alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu Fachkollegen zu knüpfen.



Vor der Glaskugel bis zum Großgerät: Die Fachausstellung bot eine große Vielfalt an Produkten und Maschinen.

Mit dem Beschluss der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik die Deutschen Brunnenbauertage zukünftig im dreijährigen Turnus in Rostrup in Verbindung mit einer Fachausstellung zu veran-

stalten, bekennt sich das Brunnenbauerhandwerk klar zum Bau-ABC Rostrup, dem bundesweit zentralen Ausbildungsstandort für den Brunnenbau, Spezialtiefbau und die Geotechnik. Mit den Deutschen Brunnenbauertagen in Rostrup wird der Branche somit im jährlichen Wechsel mit bauma und Wasser Berlin eine kontinuierliche Abfolge von Leitveranstaltungen angeboten.

Aufgrund der sehr guten Resonanz der Deutschen Brunnenbauertage 2008 bei allen Beteiligten besteht bei den Trägern der diesjährigen Veranstaltung, der Bundesfachgruppe, der Bundesanstalt für Wasserbau und dem Bau-ABC Rostrup Einvernehmen darüber, die Deutschen Brunnenbauertage im Jahre 2011 erneut gemeinsam zu konzipieren. Die rund 1.000 teilnehmenden Fachleute, die an den drei Aktionstagen als Seminarteilnehmer, Fachpublikum, Aussteller und Veranstalter begrüßt werden konnten, bestätigten eindrucksvoll die Akzeptanz der Deutschen Brunnenbauertage 2008 als branchenweiten Anziehungspunkt, der erneut durch die Kombination aus Fachvorträgen, Fachausstellung und Fachgesprächen im Expertenkreis umfassend überzeugen konnte.

Abbildungen: ZDB/Bau-ABC Rostrup



Neues Gütezeichen RAL-GZ 969 mit Qualitätskriterien für den Bereich Erdwärmesonden

Die Gütegemeinschaft Geothermische Anlagen e. V. teilt aktuell mit, dass die Gütesicherung „Oberflächennahe geothermische Anlagen, Teil: Erdwärmesonden“ vom RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. anerkannt wurde. Der Anerkennung ging das für das RAL übliche Beteiligungsverfahren durch die deutschen Fach- und Verkehrskreise voraus. Das neue Gütezeichen RAL-GZ 969 legt Inhalt und Umfang der Güte und der Überwachungsmaßnahmen für die Errichtung des Primärkreislaufes oberflächennaher geothermischer Anlagen

fest. In der jetzt abgeschlossenen Gütesicherung geht es zunächst um die Anforderungen an Erdwärmesonden.

Mit dem neuen Gütezeichen existieren Qualitätskriterien, die das Anforderungsprofil für die Herstellung von Erdwärmesonden definieren. Dazu gehören u. a. die Qualifikation der Verantwortlichen und des eingesetzten Fachpersonals, eine gründliche Arbeitsvorbereitung, die sorgfältige Ausführung der Bohrarbeiten und des Ausbaus der Bohrung zur Erdwärmesonde sowie eine umfassende Dokumentation der Arbeiten. Ergänzend über-

nehmen Unternehmen mit RAL-Gütezeichen auch weitere Serviceleistungen, so z. B. die formalen Abstimmungen mit den Behörden. Nähere Informationen erteilt die Gütegemeinschaft Geothermische Anlagen e. V. Sie ist online erreichbar über www.sichereerdwaerme.de. Weitere Informationen über: www.ral.de

Kontakt:

Dipl.-Ing. Helmut Schgeiner
BFG Brunnenbau, Spezialtiefbau
u. Geotechnik im Zentralverband des
Deutschen Baugewerbes e. V.

Tel.: 030 20314-553

